
Vorsitz: Bulgarien**490. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 26. Juli 2006

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 11.25 Uhr

2. Vorsitz: G. Georgiew

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Keine

Punkt 2 der Tagesordnung: ERKLÄRUNG DES VORSITZES DES FSK ZUM
ENDE DES VORSITZES DER REPUBLIK
BULGARIEN

Vorsitz (FSC.DEL/367/06 OSCE+), Bosnien und Herzegowina, Italien,
Kanada (Anhang), Deutschland, Zypern, Belarus, Vereinigte Staaten von
Amerika, Belgien

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Antwort der EU auf Frage eins betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus im Fragebogen zum Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (FSC.DEL/369/06):* Finnland – Europäische Union, Russische Föderation
- (b) *Food-for-thought-Paper über Teile für einen Beschluss über die Bekämpfung des illegalen Transports von Kleinwaffen und leichten Waffen und ihrer Munition auf dem Luftweg (FSC.DEL/368/06 OSCE+):* Frankreich, Vorsitz
- (c) *Ministertagung der Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit vom 22. und 23. Juni 2006 in Minsk:* Belarus (FSC.DEL/370/06 OSCE+)

- (d) *Protokollarische Angelegenheiten: Zypern, Vorsitz, Luxemburg, Russische Föderation*
- (e) *Reformen im Sicherheitsbereich und der Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit: Schweiz*
- (f) *Mahnmechanismen betreffend den Informationsaustausch: Konfliktverhütungszentrum, Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 13. September 2006, 10.00 Uhr im Neuen Saal



490. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 496, Punkt 2 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION KANADAS

Kanada möchte die Gelegenheit ergreifen, wie andere Delegationen dem scheidenden bulgarischen Vorsitz an dieser Stelle für seinen umfassenden Einsatz und seine ausgezeichnete Leitung dieses Forums danken. Als designierter Vorsitz des FSK sehen wir der Fortsetzung unserer Zusammenarbeit in der Troika entgegen.

Kanada dankt Bosnien und Herzegowina, das nun aus der FSK-Troika ausscheidet. Seine Leitung kommt uns noch heute durch die Vorgaben des jährlichen Arbeitsprogramms zugute. Kanada begrüßt auch Zypern als neues Mitglied der Troika.

Kanada nimmt die von diesem Forum in diesem Jahr bereits erzielten Ergebnisse zur Kenntnis. Es waren dies unter anderem das Seminar über Militärdoktrinen, der neue MANPADS-Anhang, das Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung (JTBD), die Sondersitzung des FSK zu Kleinwaffen und leichten Waffen und der Beitrag des FSK zur jüngsten Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz und zur VN-Überprüfungskonferenz sowie unsere Verpflichtung, eine Sondertagung zum Verhaltenskodex abzuhalten. Alle diese Leistungen sind das Ergebnis des Einsatzes und Beitrags des Vorsitzes, der Koordinatoren, der *chefs de file* und der einzelnen Delegationen und sind Teil des Beitrags des FSK zur regionalen Sicherheit. Der Vorsitz Kanadas wird darauf aufbauen.

Ungeachtet des komplexen Charakters der weiteren Dynamik des Forums werden wir sein Mandat und die Grundsätze nicht aus den Augen verlieren, die dieses Diskussions- und Beschlussfassungsgremium leiten, das der Stärkung von Stabilität und Sicherheit verpflichtet ist. Damit anerkennen wir auch die Notwendigkeit, seine Konsultationsverfahren zu optimieren und zugleich seine Kooperationsmechanismen zu verstärken.

Zu diesem Zweck werden wir uns auch in Zukunft vom zu Jahresbeginn erörterten Gemeinsamen Jahresprogramm leiten lassen. Es hat sich als außerordentlich wertvolles Instrument erwiesen, und Kanada wird den künftigen Vorsitzen nahe legen, diese Praxis fortzusetzen.

Im Sinne der zu Jahresanfang formulierten Ziele möchten wir kurz einige unserer Interessensgebiete darlegen:

1. Kanada hat die Absicht, die Entwicklung von Projekten zu Kleinwaffen und leichten Waffen und konventioneller Munition weiterhin als Schwerpunkt beizubehalten und dafür zu

sorgen, dass dem Ministerratstreffen von Brüssel ein Fortschrittsbericht des FSK dazu übermittelt wird.

2. Da die Resolution 1540 (2004) des VN-Sicherheitsrats ein zentraler Aspekt der weltweiten Bemühungen zur Eindämmung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -material ist, wollen wir die Diskussion über den jüngsten Vorschlag, wie die OSZE zur weltweiten Umsetzung und wirksamen Anwendung dieser Resolution beitragen kann, erleichtern.

3. Die Vorbereitungsarbeiten für die FSK-Sondertagung zum Verhaltenskodex am 27. September kommen gut voran. Wir danken unserem Koordinator, Oberst Pierre Von Arx von der Schweizer Delegation, für die Umsicht, mit der er die Erstellung der Tagesordnung und der Modalitäten für diese Tagung betreibt.

4. Auf dem diesjährigen JTBD wurde der Fragebogen zum Transfer konventioneller Waffen (CAT) thematisiert. Kanada hat den Eindruck, dass einige Delegationen eine Aktualisierung des FSK-Beschlusses zum CAT-Fragebogen für sinnvoll halten und beabsichtigt daher, dieses Thema weiter zu verfolgen.

5. Wir erachten das Thema der Reformen im Sicherheitsbereich als äußerst wichtig und relevant, was auch Botschafter Zannier dem Forum vor zwei Wochen in Erinnerung rief. Mit Interesse sehen wir den Vorstellungen der Delegationen entgegen, wie diese Frage am besten im FSK zu behandeln und mit dem Ständigen Rat zu koordinieren sei.

6. Wir beabsichtigen auch, die Erörterungen des Forums über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen voranzubringen. Die in jüngster Zeit vorgelegten Unterlagen betreffend die vorherige Ankündigung größerer militärischer Transitaktivitäten und zusätzliche Maßnahmen zur Verminderung der Risiken in Zusammenhang mit der Dislozierung ausländischer Streitkräfte im OSZE-Gebiet liefern uns viel Stoff zum Nachdenken und für Diskussionen.

7. Ebenso wird auch der Sicherheitsdialog des FSK weiterhin ein vorrangiges Anliegen sein. Kanada ist der festen Überzeugung, dass der Sicherheitsdialog eine nützliche Plattform darstellt, die dieses Forum mit anderen Organisationen, Initiativen und Entwicklungen vernetzt. Im Bewusstsein, dass die Auseinandersetzung mit neuen und sich entwickelnden Sicherheitsbedrohungen von größter Wichtigkeit ist, möchte Kanada den Sicherheitsdialog als Gelegenheit zur Analyse dafür benützen, wie das FSK besser auf neue Herausforderungen eingehen kann. Aus diesem Grund haben wir bereits geplant, Vortragende zu verschiedenen Themen wie gemeinsame zivile und militärische Notfallvorsorge, EU-Task-Force und Antipersonenminen einzuladen.

Wir möchten jedoch auch allen versichern, dass wir für strikte Ausgewogenheit sorgen werden, damit neben dem Sicherheitsdialog auch inhaltlichen Diskussionen im Plenum und in den Arbeitsgruppen ausreichend Zeit eingeräumt wird. Das wird auch im Hinblick auf die für das bevorstehende Ministerratstreffen im Dezember notwendigen Vorbereitungen wichtig sein.

Wir freuen uns auf einen dynamischen und konstruktiven Dialog im FSK in den nächsten Monaten im Hinblick auf die Umsetzung eines produktiven Arbeitsprogramms.